SPD-Fraktion Köln-Rodenkirchen
Rathaus Rodenkirchen
Industriestraße 161 – Haus 1
50999 Köln
Tel.: 0221-221-92303
Email: spd-bv2@stadt-koeln.de

Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister

Manfred Giesen
Industriestr. 161 – Haus 1

50999 Köln

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/2135/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.12.2022

Generalsanierung vom Sportplatz Michaelshoven ermöglichen – Zuwegung schaffen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am **05.12.2022** zu setzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung der Stadt Köln eine vorübergehende Baustellenzufahrt entlang des bestehenden Trampelpfades von der Sürther Straße zum Sportplatz Michaelshoven herzustellen und die notwendigen Anschlüsse zu verlegen. Anschließend soll die Zuwegung dauerhaft mit einer wassergebundenen Wegdecke hergestellt werden. Zu entnehmendes Totholz ist durch Neupflanzungen zu ersetzen. Zudem ist der Sportplatz entsprechend auszuschildern.

Dies soll in Absprache mit dem TV Rodenkirchen e.V. und im Rahmen der geplanten Generalsanierung des Naturrasenplatzes geschehen. Die vorübergehende Baustellenzufahrt ist sehr zeitnah umzusetzen, da die Sanierungsarbeiten bis Ende März abgeschlossen sein müssen.

Begründung:

Im Kölner Süden mangelt es an ausreichend Sportplätzen. Insbesondere die Bezirkssportanlage Sürther Feld kann die Bedarfe nicht ausreichend decken. Der TV Rodenkirchen e.V. verfügt über einen nahegelegenen Naturrasenplatz, der aktuell jedoch in keinem guten Zustand ist und nur über einen Trampelpfad an die Sürther Straße angebunden ist. Der Verein plant eine Generalsanierung mit eigenen Mitteln. Dazu muss nur eine entsprechende Zuwegung geschaffen werden. Eine Begehung mit dem zuständigen Förster hat ergeben, dass ausschließlich tote Bäume (zwei oder drei) für die Zuwegung gefällt werden müssen. Als Ersatz für diese sind neue Bäume anzupflanzen. Mit der Zuwegung wird die Sanierung ermöglicht und ein zusätzlicher moderner Sportplatz geschaffen, der insbesondere für die vielen zugezogenen Familien im Sürther Feld einen Ort des Sports sowie des Miteinanders bietet.

gez. Dr. Jörg Klusemann gez. Timon Marland